Zeitschrift: Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia

Herausgeber: Verband Geographie Schweiz ; Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich

Band: 35 (1980)

Heft: 2

Rubrik: Berichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BERICHTE

GEOGRAPHISCH-ETHNOGRAPHISCHE GESELLSCHAFT ZUERICH

Jahresbericht 1979/1980

Unsere Gesellschaft zählte am 31. März 1980 535 Mitglieder, 17 weniger als im Vorjahr. 17 Neueintritten im Berichtsjahr stehen 34 Austritte gegenüber. Im vergangenen Jahr verstarben unsere beiden Mitglieder

Frau Anna Alder-Furrer, Zürich und
Herr C.A. Drenowatz, Zürich.

Die Mitglieder des Vorstandes wurden nur zu einer Sitzung, am 15. April 1980, einberufen, an der zur Hauptsache die Geschäfte der Hauptversammlung vorberaten wurden.

An der Hauptversammlung der Gesellschaft vom 7. Mai 1980 in der ETH Zürich wurden der Jahresbericht 1979/80, die Jahresrechnung 1979/80 mit Revisionsbericht und das Budget 1980/81 vorgetragen und anschliessend genehmigt. Beschlossen wurde vor allem eine Erhöhung des Mitgliederbeitrages um Fr. 10.--. Vollmitglieder zahlen jetzt Fr. 40.--, Studierende Fr. 30.--. Bei den Kollektivmitgliedern bleibt der Jahresbeitrag Fr.100.--
Ferner fanden Wahlen statt:
Der Präsident gab den Rücktritt von Herrn Dr. M. Tschanz aus dem Vorstand bekannt. Das Amt des Protokollführers übernimmt Herr F. Bagattini. Einstimmig wurde von den Mitgliedern der Gesamt-Vorstand bestätigt. Weiter gab Herr Prof.E.Spiess seinen Rücktritt als Präsident bekannt. Der Vorschlag des Vorstandes, Herrn Prof. Dr. F. Müller als Präsidenten zu wählen, wurde von der Hauptversammlung ohne Gegenvorschlag einstimmig bestätigt.
Die Quästorin Frl. A.Huser überreichte dem scheidenden Präsidenten unter grossem Applaus einen prächtigen Blumenstrauss, und der neue Präsident würdigte anschliessend die geleistete Arbeit von Herrn Prof. Spiess, der traditionsgemäss das Amt des Vize-Präsidenten übernimmt.
Die Jahresrechnung 1979/80 schloss bei Einnahmen von Fr. 26'317.45 und Ausgaben von Fr. 27'929.80 mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 1'612.35 ab. Dank einer Schenkung konnte das Vermögen um Fr. 2000.-- erhöht werden.

An die Kartensammlung der Zentralbibliothek und an das Völkerkundemuseum wurden auch dieses Jahr Beiträge von je Fr. 500.-- ausgerichtet. Von der Stadt Zürich und vom Kanton Zürich erhielt die Gesellschaft je Fr. 400.--.

Im Berichtsjahr wurden 12 Vorträge gehalten, nämlich am:

9. Mai 1979	Walter Frenz, Ueberlingen: Die Kunst zu bauen - das Erbe Europas
7. November	Dr.Bernt Glatzer, Heidelberg: Nomaden in Westafghanistan
21. November	Prof.Dr. Fred Scholz, Göttingen: Sultanat Oman - Grenzen und Möglichkeiten eines erdölfördernden Entwicklungslandes
5. Dez.	Prof.Dr.Ernst Neef, Dresden: Vom Reichtum der Dresdner Landschaft
9.Jan.1980	Prof.Erwin Galantay, Cossonay: Urbanisationsprobleme in Venezuela, Caracas und Ciudad Guyana
16. Jan.	Dr. Reinhard Johannes Moser, Basel: Verkaufte Beduinenherrlichkeit - Die Nomadenkulturen der arabischen Halbinsel im Umbruch
23. Jan.	Prof.Dr.Ernst Giese, Giessen Regionale Entwicklungsdisparitäten in der Sowietunion
30. Jan.	Ferdinand Villiger, Lima: San Juan de Tantaranche - ein Bauerndorf in den peruanischen Anden
6. Febr.	Dr. Erhard Treude, Bamberg: Siedlungs- und Wirtschaftswandel der kanadischen Eskimos
13. Febr.	Dr.Peter Valentin, Liestal: Traditionelles Handwerk und Kunst im Grasland von Westkamerun
5. März	Prof.Dr. Ernst Kux, Küsnacht: Sinkiang - die Drehscheibe Asiens
19. März	Hans Dreyseitel, Schlieren: Bilddokumente aus Ladakh

Im vergangenen Jahr standen 2 Exkursionen auf dem Programm. Unter der Leitung von Prof.Dr.H. Bernhard fand die erste am Samstag, dem 30.Juni 1979 statt mit einem Besuch des Alpinen Museums in Bern am Vormittag (Führung: Dr.G.Budmiger), einer Fahrt auf dem Thunersee und dem Mittagessen auf dem Schiff und anschliessend - nach einer Einführung durch Dr. Max Gschwend - einem ausgiebigen Rundgang durch das Schweiz.Freilichtmuseum Ballenberg. Die Rückfahrt erfolgte über den Brünig. An dieser Exkursion nahmen 51 Personen teil.
Eine Umfrage unter den Mitgliedern hatte ergeben, dass unter den unterbreiteten Vorschlägen eine Herbstexkursion in die Auvergne am meisten Interesse fand. Sie wurde unter der Leitung von Dr. Erich Schwabe vom 12.-16.Sept. durchgeführt. Die Route führte über Genf-Lyon-Ardèze Schlucht - Tarn Schlucht - Mende - Le Puy - Clermont Ferrand - Puy de Dôme - Tournus - zurück nach Zürich. 28 Personen nahmen an dieser 5-tägigen Exkursion teil. Der Präsident möchte sich für die tatkräftige und uneigennützige Unterstützung bei der Durchführung dieser Veranstaltungen durch Mitglieder aus dem Vorstand und aus der Gesellschaft sehr bedanken.

Die Kartensammlung der Zentralbibliothek, die unter der Leitung von H.E.Höhener steht, wurde im Jahre 1979 von 672 Interessenten besucht.Für Reproduktions- und Studienzwecke wurden 150 Karten ausgeliehen. Ausserdem wurden für drei Ausstellungen Karten zur Verfügung gestellt. Der gesamte Zuwachs an 4'336 Karten im Jahre 1979 teilt sich wie folgt auf: Kauf 3'702 Karten, Kauf-Tausch 465, geschenkt 92, Tausch der Naturforschenden Gesellschaft Zürich 54, Depot NEP 23, total 4'336. Unter anderem wurde eine Kartenserie Südafrika 1:50'000 mit 1'751 Blättern beschafft. Die Neuordnung der Kartenserien in den Schränken konnte abgeschlossen werden.

Mit dem 1.Okt. 1979 hat Prof. Dr.A.Leemann die Chefredaktion der Geographica Helvetica übernommen. Frl.Dr.H.Kishimoto wirkt nach wie vor als Mitredaktorin. Die umfangreiche Korrespondenz und ein ansehnlicher Teil der Reinschriften wurden von Frl.Ruth Rindlisbacher bearbeitet. Sie wurde im vergangenen Herbst durch Frl.Dr.Rösli Lüchinger abgelöst. Ab Frühjahr 1980 wird sich Frau Margrit Wegmann damit befassen. Dank diesen gemeinsamen Bemühungen der Redaktion konnte unsere Zeitschrift im gewohnten Rahmen erscheinen.

Im Austausch mit der Geographica Helvetica konnte die Zentralbibliothek im vergangenen Jahr vom Instituto Nacional para la Conservación de la Naturaleza in Madrid das Boletin de la Estacion Central de Ecologia, vol. 3 ff. erwerben. Mit dem Verlag Harro von Hirschheydt, Hannover, wurde die Tauschverbindung aufgehoben, da die Weiterführung der "Baltischen Bücherei" nicht mehr gewährleistet werden kann.

Ernst Spiess/Francesco Bagattini-Ott

SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FUER KARTOGRAPHIE (SGK)

11. Hauptversammlung vom 15. März 1980 in Bern

Anschliessend an die Fachtagung "Nationale Kartenwerke - Stand 1980 und Projekte hielt die Schweizerische Gesellschaft für Kartographie unter der Leitung ihres Präsidenten, Herr Dr. E. Gächter, ihre 11. Hauptversammlung ab. Der Jahresbericht und ein umfangreicher Landesbericht (Kartographie in der Schweiz 1976-1980; 87 S., 22 Kartenbeilagen) waren den Mitgliedern bereits vorgängig zugestellt worden.
Protokoll, Jahresbericht und Jahresrechnung wurden einstimmig angenommen. Zu einer Diskussion gab eine Revision der Statuten (Wahlmodus und Amtsdauer des Vorstandes) Anlass. An Stelle des ausscheidenden Herrn Hans-Joachim Hesse wurde Herr Gunther Merkle, Chefkartograph Orell Füssli Graphische Betriebe AG Zürich, neu in den Vorstand gewählt.
Bezüglich des IKV-Kongresses in Tokio diesen Herbst konnte der Vorstand folgende Mitteilungen machen: Die englische Fassung des Landesberichtes wird in 600 Exemplaren allen Tagungsteilnehmers abgegeben werden. Die gemeinsamen Ausstellungen des Geographen- und Kartographenkongresses werden für die Schweiz durch die SGK beschickt (leider keine angemeldeten Exponate von den schweizerischen geographischen Instituten). Die offizielle Delegation der Schweiz an den Kongress ist noch nicht definitiv bestimmt, wird aber 1 - 2 Personen umfassen.
Das Budget, welches bedingt durch hohe Unkosten für Druck bezw. Nachdruck von Publikationen aus der eigenen Schriftenreihe ein grösseres Defizit aufweist, wurde diskussionslos genehmigt. Nach längerer Diskussion wurden auch zwei Beiträge aus dem Tagungsfonds der SGK an die Delegation nach Tokio und an den Besuch eines Seminars der IKV in Djakarta bewilligt.

Ernst Gächter

VEREIN SCHWEIZ.GEOGRAPHIELEHRER VSGg) ASSOCIATION SUISSE DES PROFESSEURS DE GEOGRAPHIE

Vorbereitung von Unterrichtseinheiten in Geographie - Werkstattkurs

In den Weiterbildungskursen des VSGg stehen zur Zeit drei Probleme im Vordergrund:
a) die Schulung der Kollegen im Einsatz wissenschafts-propädeutischer Arbeitsweisen
b) die Förderung gestalterischer, praktischer und problemlösender Unterrichtsformen, sowie
c) der Einbau von ökologischen und planerischen Fragestellungen in den Unterricht.

Um entsprechende Möglichkeiten aufzuzeigen und für den Schulgebrauch auszuarbeiten, führte der VSGg in Bern einen 4tägigen Kurs durch (8./9.2. und 11./12.4.1980).

Kursergebnisse:

1. Die Teilnehmer erhielten eine Uebersicht über arbeitsbetonte Unterrichtsformen, wie sie an jeder Schule durchgeführt werden können.
2. Mehrere Kursbesucher stellten ihren Kollegen Kopien ihrer bisher verwendeten Arbeitsunterlagen zur Verfügung, so dass ein wertvoller Erfahrungsaustausch zustande kam.
3. In Gruppen wurden Unterrichtseinheiten für die Stufe eines Praktikums für Fortgeschrittene entworfen. Das Thema lautete: "Raumbelastung und Landschaftsgestaltung - ein landschafts-ökologisches Praktikum". Die Themen bezogen sich auf die verschiedenen Grunddaseinsfunktionen: Wohnen, Arbeiten, am Verkehr teilnehmen, sich Versorgen (Energieversorgung), sich Erholen (Tourismus).

Fortsetzung der Arbeiten:

Die ausgearbeiteten Unterlagen werden innerhalb der Arbeitsgruppen im Laufe des Sommers evaluiert und redaktionell bereinigt. Am 29. November 1980 sollen im Rahmen einer ausserordentlichen Veranstaltung des VSGg die Unterrichtseinheiten präsentiert werden.
Die Kursteilnehmer und die Leiter (K. Aerni, E. Grütter, D. Indermühle, R. Jeanneret, P. Lüscher) danken der WBZ herzlich für die organisatorische und finanzielle Unterstützung.

K. Aerni

DIE REDAKTION

In diesem Heft haben wir 4 Beiträge zu stadtgeographischen Problemen zusammengestellt und hoffen, dass sie in unserem Leserkreis ein reges Interesse finden werden.

Für Berichterstatter: bitte beachten Sie die auf der 2.Umschlagseite angegebenen Termine für Mitteilungen. Viele treffen zu spät ein!

Der Bericht über die Redaktionssitzung in Bern folgt aus Platzgründen in der nächsten Nummer.